

Sicherheit und Liquidität zählen

Treasurer haben Liquidity Funds als Investments entdeckt. Konservative Anlagestrategien, hohe Cashquoten und ein Settlement mit taggleicher Valuta machen die Vehikel selbst für die tägliche Disposition interessant.

Von Sven Lorenz

Für Corporate Treasurer haben angesichts der Ereignisse der vergangenen Monate Sicherheit und Liquidität bei der Kapitalanlage höchste Priorität. Ein Lösungsansatz, der sich in diesem Marktumfeld behauptet hat, sind sogenannte Liquidity Funds, AAA-geratete Geldmarktfonds, die speziell für das Corporate Treasury entwickelt wurden.

Denn sie bieten genau das, was Corporate Treasurer brauchen: Liquidität, Stabilität, Sicherheit – und viel Flexibilität. So kann in etlichen Fonds bis 14:30 Uhr gehandelt werden. Das Geld steht dann bereits kurze Zeit später mit taggleicher Valuta auf dem Konto des Kunden zur Verfügung. Um dieses Ziel zu erreichen, wird stets eine ausreichend hohe Cashquote im Fonds vorgehalten. Zudem ist eine breite Investorenbasis wichtig, was ebenfalls eine permanente Liquidität des Fonds ermöglichen soll. In die institutionellen Geldmarktfonds investieren unter anderem Unternehmen, Banken, Zentralbanken, Pensionsfonds und Depotbanken. Um ausreichend diversifiziert zu sein, ist die Anlagesumme pro Kunde auf maximal 5 Prozent des jeweiligen Fondsvolumens beschränkt. Institutionelle Liquidity Funds mit AAA-Rating

>>

Bankeneigenes Sektoren- und Branchenresearch sollte bei der Auswahl der Geldmarktpapiere herangezogen werden.

<<

investieren in eine breite Palette konservativer Geldmarktpapiere mit guter Bonität und kurzen Restlaufzeiten. Gemäß den Richtlinien der Institutional Money Market Funds Association (IMMFA) darf die Restlaufzeit der Wertpapiere 397 Tage nicht überschreiten. Die maximale durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit ist auf 60 Tage begrenzt. Liquidity Funds unterwerfen sich zusätzlich den Kriterien der Ratingagenturen, für die beispielsweise die Liquidität ein wichtiger Parameter ist. Die Verzinsung orientiert sich am aktuellen Marktniveau und hat den Interbanken-Geldmarktsatz als Ziel; gute Fonds konnten diese Benchmark zuletzt sogar übertreffen, ohne zusätzliches Risiko einzugehen.

Differenzieren lassen sich die Anbieter von AAA-Geldmarktfonds vor allem in Sachen Risikomanagement. So ist es im momentanen Marktumfeld wichtig, dass sich das Portfoliomanagement nicht allein auf externe Bonitätseinschätzungen verlässt, sondern bankeneigenes

Sektoren- und Branchenresearch bei der Auswahl der Geldmarktpapiere mit heranzieht. Vor dem Hintergrund des gestiegenen Sicherheitsbedürfnisses der Anleger sind zurzeit vor allem risikoaverse Investmentansätze gefragt.

Dank der im aktuell turbulenten Umfeld attraktiven Kombination von Stabilität und Sicherheit erzielten Liquidity Funds seit Ausbruch der Finanzkrise im Juli 2007 kontinuierliche Zuwächse. Das Volumen ist seitdem um nahezu 30 Prozent auf rund 600 Milliarden US-Dollar gestiegen (kumuliertes Wachstum der Fondsvermögen in institutionellen Geldmarktfonds mit AAA-Rating außerhalb der USA per 31. Dezember 2008). ||

■ Der Autor



Sven Lorenz leitet den Vertrieb von Geldmarktfonds für institutionelle Investoren bei J.P. Morgan Asset Management in Frankfurt.

sven.x.lorenz@
jpmorgan.com